

Dr. Jörg Noller

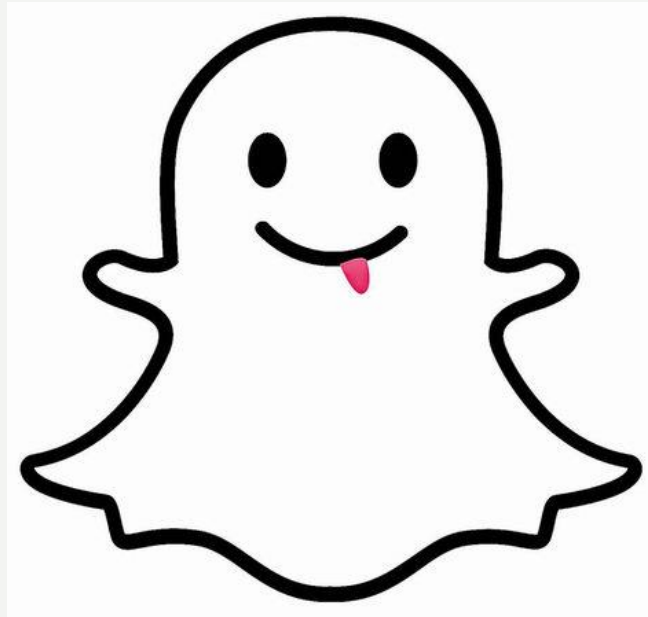
Was ist Geist?

WiSe 2017/18

Mittwochs, 16.00-18.00 Uhr

Raum W 401







- 1. Zur Struktur des Seminars**
- 2. Zum Inhalt des Seminars**
- 3. Was ist Geist?**
- 4. Formales zum Seminar**



1. Zur Struktur des Seminars



Historisch-systematisch: Texte und Probleme

Traditionell-digital: Physische Präsenz und Transformation



www.digiseminar.net

www.philocast.net

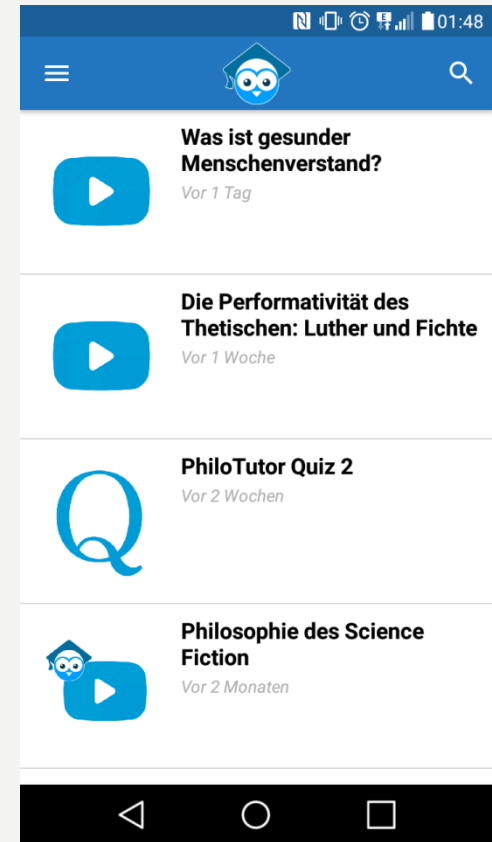
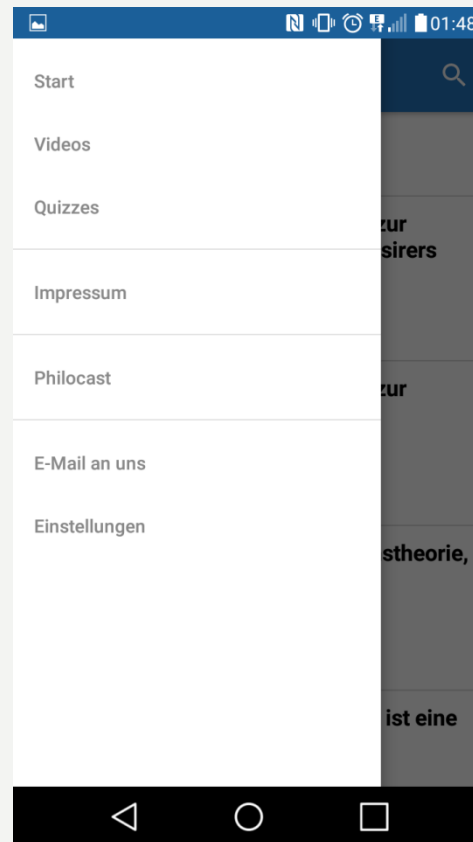


The screenshot shows the YouTube channel page for 'PhiloCast'. At the top, the search bar contains 'philocast'. The channel banner features a blue background with a white owl wearing a graduation cap and the text 'PHILOCAST'. Below the banner, the channel name 'PhiloCast' is displayed with a profile picture of the owl and '55 Abonnenten'. A red 'ABONNIEREN' button is visible. The navigation menu includes 'ÜBERSICHT', 'VIDEOS', 'PLAYLISTS', 'KANÄLE', and 'KANALINFO'. The main content area shows a video titled 'PhiloCast Intro' with 300 views and a description: 'Das offizielle Intro des PhiloCast-Kanals'. The video thumbnail shows the LMU logo and the owl. On the right, a 'BELIEBTE KANÄLE' section lists 'Kurzgesagt - In a Nuts...', '100SekundenPhysik', and 'TheSimpleMaths', each with an 'ABONNIEREN' button. The left sidebar contains navigation options like 'Start', 'Trends', 'Verlauf', and 'DAS BESTE AUF YOUTUBE'.



PhiloCast-App

Kostenlos für Android und Apple





Tagung vom Sommersemester 2017

„Die Aktualität des Geistes“
(www.aktualitaet-des-geistes.de)



GEIST UND 1
GEISTESWISSENSCHAFT

Jörg Noller
Thomas Zwenger (Hg.)

Die Aktualität des Geistes

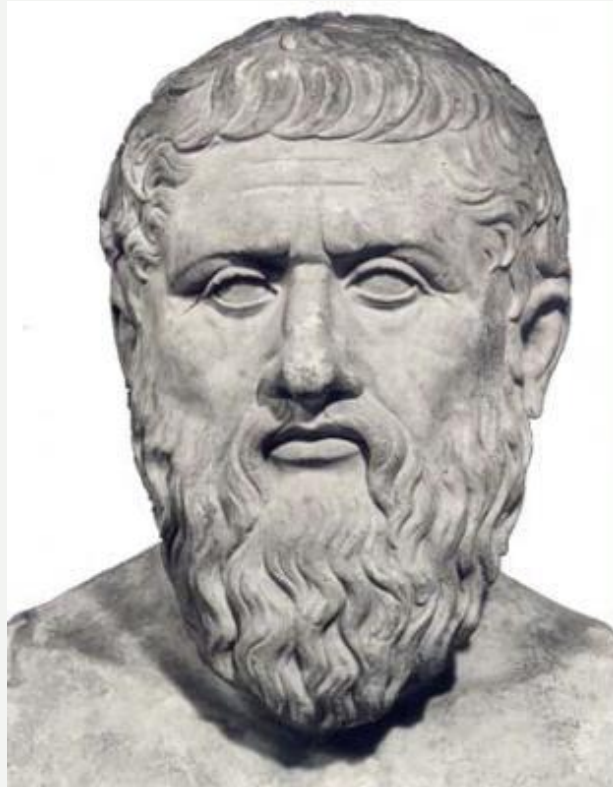
Klassische Positionen
nach Kant und
ihre Relevanz
in der Moderne

VERLAG KARL ALBER

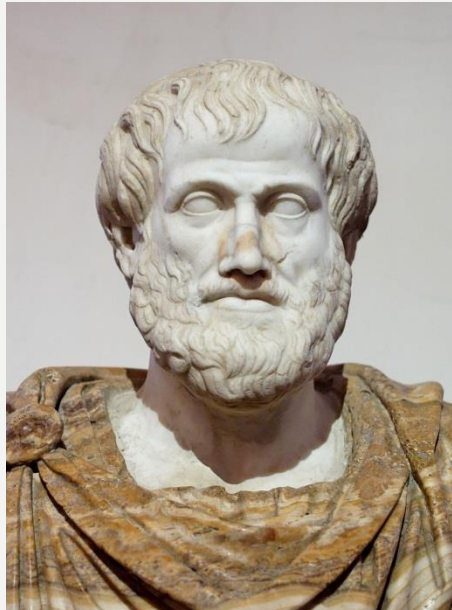




2. Zum Inhalt des Seminars



Platon



Aristoteles



Augustinus



René



René Descartes



Gottfried Wilhelm Leibniz

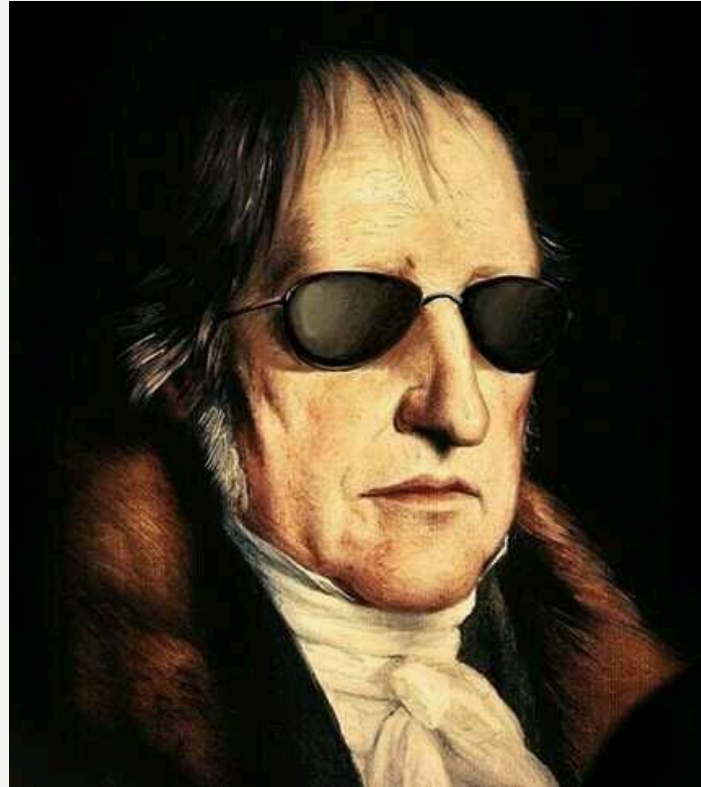


Immanuel Kant

Immanuel Kant



Friedrich Wilhelm Joseph Schelling



Georg Wilhelm Friedrich Hegel:
Suspicious Minds



Georg Wilhelm Friedrich Hegel:
Phänomenologie des Geistes



Wilhelm von Humboldt



Gilbert Ryle
The Concept of Mind



Thomas Nagel
Mind and Cosmos



3. Was ist Geist?



4. Formales zum Seminar



Mögliche **Hausarbeits- und Essaythemen** können in meiner Sprechstunde am Freitag Nachmittag, 14-16 Uhr oder per Email besprochen werden. Eine Liste mit möglichen Themen wird allen TeilnehmerInnen zugänglich gemacht.



Die fertige Hausarbeit sollte **ca. 40000 Zeichen** umfassen.



Abgabefrist für alle Ausarbeitungen ist der **Montag, 19.03.2018.**



Die Arbeit sollte zusammen mit einer separaten Eigenständigkeitserklärung (statt einer Unterschrift genügt „gez. Vorname Name“ am Ende des Dokuments) an die Adresse joerg.noller@lrz.uni-muenchen.de im PDF-Format gesendet werden. Bitte geben Sie in der Betreffzeile unbedingt „Hausarbeit Geist WiSe 1718“ an.



Es besteht, mit Ausnahme im Fall von Krankheit, keine Möglichkeit der Verlängerung der Frist. Im Falle einer Erkrankung muss rechtzeitig das Prüfungsamt darüber informiert werden und ggf. ein Attest vorgelegt werden.



Bitte benutzen Sie die Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 12 für den Haupttext und Schriftgröße 10 für die Fußnoten. Formatieren Sie den Text am besten im Blocksatz. Im Haupttext sollte ein 1,5-facher Zeilenabstand eingestellt sein (für die Fußnoten genügt ein 1-facher Zeilenabstand).



Bitte untersuchen Sie Ihren Text vor der Abgabe **gründlich** auf Rechtschreibfehler (insbesondere Kommasetzung), da auch formale Aspekte mit in die Note der Arbeit einfließen. Kommas werden grundsätzlich vor Relativsätzen, indirekten Fragesätzen und unterordnenden Konjunktionen („weil“, „dass“, „obwohl“, „da“, „indem“, ...) gesetzt. Setzen Sie lieber ein Komma zu viel als zu wenig, da dieses Gedankenschritte strukturieren kann.



Die Arbeit sollte mit einem **Titelblatt** beginnen. In der Mitte sollte ein aussagekräftiger Titel stehen, der sich in Haupt- und Untertitel differenziert. Der Haupttitel kann pointiert gewählt werden (durchaus auch ein Zitat sein). Der Untertitel sollte dann den Haupttitel näher spezifizieren. Ebenfalls auf dem Titelblatt (oben rechts bzw. unten links) sollten jeweils Informationen zum Seminar (Name des Dozenten, Thema des Seminars, Semester, Datum der Abgabe) bzw. Informationen zum Verfasser (Name des Verfassers, Studiengang und Semesterzahl, Matrikelnummer und Email) angegeben werden.



Die eigentliche Arbeit sollte mit einem **Inhaltsverzeichnis** beginnen, welches sich in 1. Einleitung, 2. Hauptteil, 3. Schluss und Literaturverzeichnis gliedert. Bitte Formatieren Sie die Gliederung über die Option „Formatvorlage“, so dass das Inhaltsverzeichnis automatisch erstellt wird.



In der **Einleitung** sollte die Fragestellung aufgeworfen werden, welche für die Arbeit leitend ist. Es sollte also ein klar umrissenes systematisches **Problem** markiert werden, welches sich innerhalb des Rahmens der Hausarbeit durch Bezug auf den Primärtext abhandeln lässt. Auch sollte die dabei verwendete **Methode** angegeben werden. Häufig kann es auch sinnvoll sein, dazu eine oder mehrere **Leitfragen** aufzuwerfen. Versuchen Sie, wo möglich, die **argumentative Struktur** des Textes zu identifizieren und zu rekonstruieren. Dies kann teilweise durch Formalisierung (was sind die Prämissen, was ist die Konklusion?), oder auch durch gut gewählte, illustrierende oder kritisierende Beispiele geschehen. Die Gliederung der Arbeit sollte einem **Gedankengang** entsprechen und einen logischen Zusammenhang aufweisen. Im Idealfall sollte sich jeder Schritt aus dem vorherigen ergeben.



Literaturnachweise im Text erfolgen durch Fußnoten. Es können Siglen für philosophische Werke vergeben werden (z.B. *KpV* für Kants Kritik der praktischen Vernunft oder *AA* für die Akademie-Ausgabe der Kantischen Werke). Die Siglen sollten in einer der ersten Fußnoten oder zu Beginn des Literaturverzeichnisses geklärt werden.



Im **Hauptteil** sollte das vorgesezte Thema differenziert behandelt werden. Hier empfiehlt es sich, das Thema weiter zu unterteilen in verschiedene Gedankenschritte (2.1, 2.2, 2.3). Im **Schluss**teil sollten eine pointierte Zusammenfassung der erzielten Ergebnisse und ein Fazit enthalten sein. Eventuell können hier auch Problempunkte markiert werden, die nicht im Hauptteil diskutiert werden konnten.



Die Arbeit wird durch ein alphabetisch geordnetes **Literaturverzeichnis** beschlossen. Es ist unterteilt in Primärliteratur (also die zu behandelnden Originaltexte) und Sekundärliteratur, also Schriften, die sich auf die Primärliteratur beziehen. Die Literaturangabe hat folgendes Format:

Nachname, Vorname: *Titel*. Ort Jahr. (bei Aufsätzen zusätzlich: In: *Zeitschrift* Band (Jahr), S. X-Y.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!